

# Amt Stralendorf

Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.06.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stralendorf, Landgasthof "Am Amt"

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeister**

Herr Peter Lenz

#### **Gemeindevertreter**

Herr Jens Albrecht

bis TOP 7

Herr Ralf Austermann

Herr Klaus Bosselmann

Herr Ralf Dombrowski

Herr Bernd Grunwaldt

Herr Erwin Lübeck

Herr Helmut Richter

Herr Jürgen Schacht

Herr Detlef Stredak

Herr Christian Wöhlke

ab TOP 4

Herr Ronald Zithier

#### **Verwaltung**

Frau Marianne Facklam

### Entschuldigt fehlen:

#### **Gemeindevertreter**

Herr Enrico Scheffler

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.04.2006
- 4 Bericht SDS zur Rekultivierung der Deponie Stralendorf
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 7 Verkehrsregelung Wohnquartier zwischen Pappelweg, Obere Bergstraße, Schulstraße und Dorfstraße  
Vorlage: 2006/STR/294
- 8 Information zum Agrarhof Stralendorf (Herr Kappenberg)

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt mit 11 von 13 Gemeindevertretern (später 12) die Beschlussfähigkeit fest.

#### zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Tagesordnung wird genehmigt.

#### zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.04.2006**

Die Sitzungsniederschrift vom 20.04.2006 wurde bestätigt.

#### zu 4 **Bericht SDS zur Rekultivierung der Deponie Stralendorf**

Herr Klöbzig, Werkleiter von der SDS – Schwerin, gab eine Einführung über den gegenwärtigen Arbeitsstand zur Rekultivierung der Deponie Stralendorf. Vom StAUN Schwerin wurde eine Anordnung erlassen und der SDS – Schwerin als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin zugeordnet.

Bei der Genehmigungsplanung wurden verschiedene Varianten für die Oberflächenabdeckung untersucht. Derzeit finden Bodentransporte statt, die jedoch nicht direkt aufgebracht werden können, sondern vorerst auf beiden Seiten der Deponie vorgehalten werden. Das Gesamtprojekt soll bis spätestens 2012 abgeschlossen sein.

Herr Dr. Tscherpel als von der SDS – Schwerin beauftragter Planer, erläutert den Aufbau der Oberflächenabdeckung. Diese wurde nach dem System der Wasserhaushaltsschicht konzipiert. Sie besteht aus drei Schichten unterschiedlichen Bodenmaterials.

Diese Schichtdecke soll nach Abstimmung mit dem StAUN etwa 2,50 m betragen. Während der gesamten Maßnahme werden detaillierte Kontrollen stattfinden und die Rechtsgrundlagen genau geprüft. Die Qualität des Grundwassers, hat sich durch die Deponie Stralendorf, nicht über zulässige Grenzen hinaus verändert. Dazu werden 2 x jährlich Untersuchungen durch ein Labor durchgeführt.

Einmal jährlich wird ein Statusbericht erstellt. Des weiteren wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch jemand aus der Gemeinde mitarbeiten könnte. Dadurch würde der Informationsfluss verbessert werden und die Gemeinde wäre ständig auf dem aktuellen Informationsstand. Die nächste Beratung findet am Mittwoch, denn 28.06.2006 um 14.30 Uhr bei den Stadtwerken Schwerin (Eckdrift – Krebsförden) statt.

Durch Herrn Klöbzig wurde zugesichert, dass die Straße neben der Deponie im Anschluss an die Arbeiten, auch im Bezug auf das Hubertusfest im November, wieder in einen vernünftigen Zustand hergestellt wird.

zu 5

### **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- Anfrage Herr Klein zum Antrag auf Pachtfläche Flurstück 15 / 2 hinter dem Landgasthof. Bereits im letzten Jahr hatte er hier einen Antrag gestellt (Pachtvertrag liegt seit 30.06.2005 bei der Gemeinde). Am 16.05.06 habe er ein Schreiben erhalten, dass der Vertrag zur Unterschrift bereit liegt.
- > Der Bürgermeister erklärt, dass noch keine endgültige Entscheidung über die Verwendung der Streuobstwiese getroffen wurde. Die Vorstellungen wurden im Hauptausschuss beraten. Eine Abgrenzung einer kleinen Teilfläche ist dabei nicht vorgesehen. In Bezug auf den angesprochenen Vertrag wird sich der Bürgermeister mit dem Amt in Verbindung setzen (Klärung was für ein Vertrag vorliegt). Bei einem Vororttermin am Dienstag (27.06.) um 08.00 Uhr soll die genaue Situation noch einmal besprochen werden (Klärung Abriss Zaun).
- Herr Kebedies informiert über die Bereitschaft zur Errichtung einer Dixi – WC Anlage.
- > Über eine Entscheidung wird im nicht öffentlichen Teil beraten.

zu 6

### **Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

#### Vermessungsarbeiten Wodenweg

Die Vermessungsarbeiten im Wodenweg wurden nicht endgültig abgeschlossen. Durch das Vermessungsbüro Rauchegger wurde versäumt, die Schlussvermessung an das Katasteramt Ludwigslust weiterzuleiten. Damit sind die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt worden. Die Grundstücke wurde als voll erschlossen von den Anliegern gekauft. An Herrn Rauchegger wurde eine Schreiben geschickt, mit der Bitte um Aussprache zu dieser Problematik (Einladung auch an Herrn John).

Die Anlieger sollen schnellstens über den Sachverhalt informiert werden und zu empfehlen, keine Vermessungsbüros zu beauftragen bis das Thema nicht geklärt ist. Beim Katasteramt ist durch das Amt nachzufragen, ob sie die Fristen zurücknehmen bis der Vorgang geklärt ist.

Am Montag ist eine Information an die Anlieger rauszuschicken.

#### Streuobstwiese

Die ersten Mäharbeiten wurden durch Herrn Facklam durchgeführt. Der Bauausschuss wird sich mit der Problematik beschäftigen.

#### Verkehrsrechtliche Anordnung (Aufhebung Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h)

Der Gemeinde liegt eine Verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Kita vor. Herr Dauck erläutert kurz die Hintergründe für die Genehmigung (unter Vorbehalt) für die genannte Beschilderung.

Herr Richter und Herr Wöhlke erklären, dass sich an der damaligen Situation nichts geändert hat und der geplante große Parkplatzbereich noch nicht errichtet wurde.

Das Amt wird beauftragt, Widerspruch gegen die Anordnung einzulegen und einen neuen Antrag für die Geschwindigkeitsbegrenzung bei die Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust zu stellen.

#### Information Dorffest

Das Dorffest findet am 09.09.2006 statt. In den nächsten Tagen werden Flyer zur Vorankündigung des Termins an alle Haushalte verteilt. Die einzelnen Projekte werden kurz genannt. Aushänge und eine Mitteilung im Amtsblatt werden ebenfalls erfolgen.

zu 7

**Verkehrsregelung Wohnquartier zwischen Pappelweg, Obere Bergstraße,  
Schulstraße und Dorfstraße  
Vorlage: 2006/STR/294**

Herr Dauck von der Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust erläutert, dass die Gemeinde als Straßenbaulastträger für die Beschilderung ihrer Straßen zuständig ist. Die vorliegenden Varianten wurden dargestellt. Des weiteren weist er darauf hin, dass eine Reihe von Schilder besprüht sind und somit keine Rechtswirksamkeit besitzen. Die verkehrsrechtliche Anordnung liegt bereits seit letztem Jahr vor und muss durchgesetzt werden.

Im Anschluss an die Diskussion, wurde eine weitere Variante vorgeschlagen. Diese beinhaltet, dass das gesamte Wohngebiet als 30 Zone gekennzeichnet wird und die Einbahnstraßenregelung so bleibt wie bisher erfolgt. Dieses hat nur zur Folge, dass zwei Vorfahrtstraßenschilder aufgehoben werden müssen. Radfahrer können nach wie vor die Einbahnstraßen entgegengesetzt befahren.

Die neue Variante soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden, um dann eine Entscheidung zu treffen.

Es liegt der Antrag vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmung: 11 Ja - Stimmen  
1 Nein - Stimme

zu 8

**Information zum Agrarhof Stralendorf (Herr Kappenberg)**

Der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Kappenberg, erläutert kurz die Entstehung des Agrarhofes Stralendorf. Der Agrarhof wurde 1991 gegründet. Im Jahr 2001 wurde eine Vereinbarung mit der Agrargesellschaft Brüsewitz getroffen. Daraus wurde ein gemeinsamer Vorstand gebildet. Derzeit gehören 11 Mitarbeiter zum Agrarhof Stralendorf. Der Agrarhof ist daran interessiert, die Flächen langfristig weiter zu pachten um natürlich auch eine gewisse Planungssicherheit zu haben. Des weiteren ist die Errichtung einer Biogasanlage (500 kw Anlage) geplant.

Nachfrage zum Wegekonzept und zur Verwendung der alten Gebäude auf dem Gelände (zur Straßenansicht) sowie dem alten Waagehäuschen, um das Erscheinungsbild der Gemeinde zu verbessern.

Herr Kappenberg erklärt, dass er bereits seine Bereitschaft zum öffnen bzw. wiederherstellen von Wegen signalisiert hat. Wichtig dabei, sind die genauen Vorstellungen der Gemeinde. Für die Verwendung der alten Gebäude gibt es bisher keine genauen Vorstellungen, da es schwierig sein wird, damit etwas zu machen. (Vorschlag zur Durchführung eines Erntefestes)

Auf Grund der fortgeschrittenen Uhrzeit stellt Herr Richter den Antrag, die noch nicht behandelten Punkte der Tagesordnung, auf der nächsten Sitzung zu beraten. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 06.07.2006 statt.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer